Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 46

Rubrik: Einst und jetzt

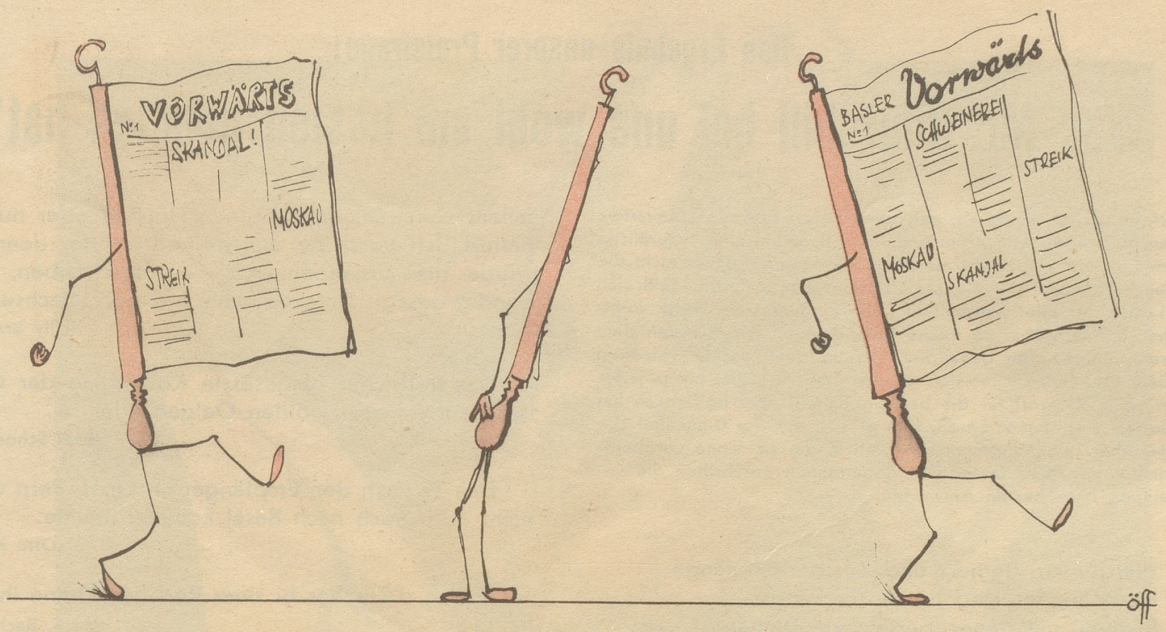
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die «von Zeit zu Zeit-ung»

RIGOLOOO

Mundharmonika spielt er selber. Eine schmetternde Blasmusik oder ein säuselndes Doppeljodelquartett (Jodeldoppelquartett?, Quartettjodeldoppel?) läßt er zur Not noch gelten, aber was im Reich der Töne darüber ist, ist dem guten Rolf «vom Uebel». In ein Konzert begebe er sich höchstens gegen Bezahlung und unter der Zusicherung Bier trinken und Schinkenbrötchen essen zu dürfen, eine Oper käme nur in Frage, wenn es ihm verstattet würde, bekannte Stellen mitzusingen und das erst noch in beliebiger Lautstärke. So ein amusischer Mensch ist er.

Darum war ich baß erstaunt, als er mir bei einer tramumsteigerischen Begegnung eine Logenplatzkarte für den Rigoletto zeigte. «Was bekommst du dafür?» war meine erste Frage. «Diese Oper besuche ich nur wegen ....» aber da erlosch das grüne Licht, sein Tram fuhr ab, mich als kopfschüttelndes Fragezeichen zurücklassend.

Zwei Tage später traf ich Rolf zu einer Schachpartie (Einmal gewinnt er, einmal verliere ich) und hier die Erklärung für seinen außergewöhnlichen Opernbesuch — gemildert um verschiedene Kraftausdrücke:

«Wie ich letzthin am Radio nach einer bodenständigen Ländlermusik drehte, fing ich via Antenne eine Männerstimme ein, kein Quartett, ein Einzelorgan. Mit zungenbrecherischer Fertigkeit, in allen Tonhöhen und -tiefen, mit verschiedensten Tempi und dito Silbenbetonungen, baritonte der Unsichtbare: Riiigolo, Riigolo, Rigollloo ..., einfach wunderbar! Und welche Gemeinheit ... Für Achtfrankenachtzig erstehe ich mir einen Platz zum ‚Rigoletto', einzig und allein, um diese Stelle zu hören. Sie kommt und kommt nicht. Wie ich mich bei der Türhüterin beschwere, warum die Oper gekürzt worden sei, ihr zum bessern Verständnis die Partie noch vorsinge, erklärt sie mir, dazu noch sehr von oben herab: Anscheinend müsse ich einen Radio besitzen, der Druckfehler sende, der ihrige hätte laut und deutlich die Stimme des Barbiers von Sevilla wiedergegeben und dessen Name sei bekanntlich Figaro und nicht Rigolo!»

Noch immer wütend zog Rolf seine Dame vor, was er nicht hätte tun sollen, denn ich schnappte sie ihm mitleidlos weg. «Ach wie so trügerisch sind Weiberherzen ...» brummte er melancholisch vor sich hin und wischte die Figuren vom Brett.

Walter Schmid

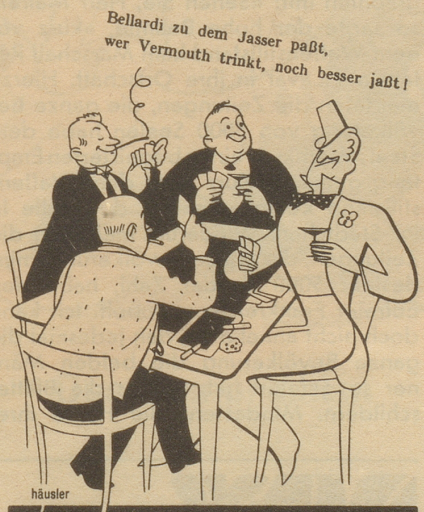
Einst und jetzt

Früher soll es Sitte gewesen sein, daß ein Mann eine Frau geheiratet hat.

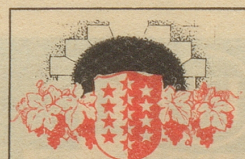
Heute soll es eher an der Tagesordnung sein, daß ein Pelzmantel ein Auto heiratet.

fis

Baselbieter Kirsch Senglet.
Eigenbrand mit Staatsgarantie!



BELLARDI Vermouth
FÜR DIE SCHWEIZ: PRODUITS BELLARDI S.A. BERNE


Große Auswahl in feinen Küchen-Spezialitäten
Dazu die herrlichen 1945 Walliser Weine!
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83